

Im letzten Saisonspiel sahen 150 Zuschauer einen würdigen Auftritt des Meisters vom FC Coburg, der verdient die Zähler gegen tapfer dagegenhaltende Hausherren einführen konnte und sich für die bittere 0:4 – Schmach aus dem Hinspiel revanchierte. Die lebhafteste Partie, welche gespickt war mit etlichen Torraumszenen, begann mit Vorteilen für die Hausherren, doch Rothaug konnte aus einem langem Ball von Giller 8 Meter vor dem Gehäuse kein Kapital schlagen (5.). Auch in der 25. Minute ließ die TSG leichtfertig die nächste Großchance liegen, nachdem J. Späth durchgebrochen war, dessen Quergabe jedoch von Merz aus 5 Metern über das Gebälk gedroschen wurde. Nur 2 Minuten bewies Merz doch Torjägerqualität, als dieser eine gefühlvolle Vorlage von Giller aus halbrechter Position in den rechten Winkel schlenzte (27.). Die Gäste waren in der 1. Hälfte bemüht, doch fehlte die letzte Konsequenz, um die sicher stehende TSG – Defensive ernsthaft in Gefahr zu bringen, einzig bei der Beteiligung des Aktivpostens Sam wurde es ab und an brenzlich.

Dieser war es auch, der direkt nach dem Wiederanpfiff einen Freistoß aus 18 Meter in die Maschen zum 1:1 drosch (48.). Diese Aktion diente als Weckruf für die Gäste, die fortan ihre Lust am Offensivfußball wiederfanden und fortan Chance um Chance herauspielten. Doch lange konnte der sichere TSG – Rückhalt, TW Rädlein, nicht überwunden werden, als Reich mit einem fulminanten Fernschuss zweiter Sieger blieb (50.) und der agile Precklein am Pfosten scheiterte (65.). Erst als dem eingewechselten Popp der Ball nach einem Abwehrversuch der Ball im 16er vor die Füße fiel und dieser die Zeit hatte, TW Rädlein auszugucken, konnten die Gäste das 1:2 erzielen (68.). Direkt mit dem nächsten Angriff prüfte Precklein nochmals die Beschaffenheit des Außengebälks mit einem satten Fernschuss (71.). Die Hausherren, die kräftemäßig immer mehr abbauten, konnten etwas überraschend nochmals durch J. Späth ausgleichen, nachdem wiederum Giller schön vorlegte (75.). Doch der Ausgleich hatte nicht lange Bestand. Sam auf Gästeseite drückte fortan seinen Stempel auf und konnte zunächst in der 80. Minute nach einer Ecke von Heinze per Kopfball das 2:3 erzielen. In der 85. Minute gelang diesem mit einem Schuss von der Strafraumgrenze gar noch sein dritter Treffer zum 2:4 und damit mit insgesamt 21 erzielten Toren der Gewinn der Torjägerkanone der BZL West. Der Ex-TSG'ler Calle Schiebel setzte die Schlussaktion einer unterhaltsamen Partie, als dieser freistehend aus 3 Metern den Ball in die Wolken drosch. BABÜ

**TSG Niederfüllbach:** Rädlein, Hammerschmidt, Fischer C., Rothaug (46. Schunk), Giller, Schramm M., Merz (80. Rexhai), Pirsch S., Späth J., Schramm A., Assmus Robert (75. Fischer D.)

**FC Coburg:** Greiner, Westhäuser, Kimmel (46. Popp), Jakob, Beetz, Heinze, Schiebel Ca., Precklein S. (89. Schwesinger), Scheler La., Reich (80. Reußenzehn), Sam

**Tore:** 1:0 Merz, 1:1 Sam (52.), 1:2 Popp (72.), 2:2 Späth J., 2:3 Sam, 2:4 Sam (89.)

**Gelbe Karten:** Assmus Robert (34.) / Schiebel Ca. (48.), Jakob (67.) | **Gelb-rote Karten:** - / - | **Rote Karten:** - / -

**Zuschauer:** 150 | **Schiedsrichter:** Ralf Grossmann (TBVfL Neustadt Wildenheid)